

# **Vorlage zur Beschlussfassung über Absprachen zur Leistungsüberprüfung im Fach Sport am Gymnasium Martinum Emsdetten**

## **1. Grundsätze der Leistungsbewertung**

- Bewertet werden alle von den Schüler/innen im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen
- Die Schüler/innen sollen hinreichend Gelegenheiten erhalten, diese Leistungen zu erbringen
- die Schülerleistungen werden anhand der unter 2. genannten Leistungskriterien werden
- Die Leistungskriterien werden den Schüler/innen transparent gemacht

Bewertet wird, wie die Schülerin/der Schüler ...

- Bewegungskönnen zeigt (technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches)
- zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen beiträgt
- Erfahrungen und Kenntnisse strukturiert wieder gibt
- Sachzusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann
- motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat
- sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

## **2. Kriterien für die Lernerfolgsüberprüfung**

**Pädagogische Perspektive (A):**

**Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern**

**Leistungskriterien für die Sek. I:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entscheiden sich für unterschiedliche Bewegungsaufgaben bzw. Geräte auf einem für alle ansprechenden Schwierigkeitsniveau
- stellen sich verschiedene anspruchsvolle Aufgaben und üben kontinuierlich

- zeigen nach angemessener Übungszeit verschiedene Bewegungsformen, die insbesondere auch die Wahrnehmung schulen.

### **Leistungskriterien für die Sek. II:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können relevante Bewegungsmerkmale nennen und ihre Ausprägung bei anderen und bei sich selbst erkennen und bewerten.
- beherrschen einige wirksame Übungen zur Verbesserung wesentlicher Merkmale der Bewegungsausführung.
- können die Übungen passend zuordnen und erklären, wie sie wirken.

### **Pädagogische Perspektive (B):**

#### **Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten**

### **Leistungskriterien für die Sek. I/II**

- Die ausgewählten Bewegungsgrundformen passen zueinander.
- Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Gestaltungsabsichten.
- Das Gestaltungsziel ist erkennbar.
- Die Bewegungsfolge erfährt durch den Übungsprozess eine deutliche Verbesserung.
- Gemeinsam ausgeführte Bewegungsfolgen sind aufeinander abgestimmt und gelingen weitgehend synchron.
- Die Schülerinnen und Schüler sichern erlernte Bewegungsgrundformen durch Übung.
- Die selbst gestalteten Varianten sind stimmig.

### **Pädagogische Perspektive (C):**

#### **Etwas wagen und verantworten**

### **Leistungskriterien für die Sek. I/II**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen sich herausfordernden Bewegungsaufgaben und setzen sich mit ihnen auseinander.
- schätzen die Schwierigkeiten von Bewegungsaufgaben und die eigene Fähigkeit, sie zu bewältigen, realistisch ein und verantworten die Folgen ihres Handelns für sich und andere.
- erkennen Risiken und Gefahrenmomente bei Bewegungsaufgaben und verfügen über elementare Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten für das Helfen und Sichern und können diese in Wagnis-Situationen adäquat, verlässlich und verantwortungsbewusst anwenden.
- wirken daran mit, dass in Situationen des Wagens ein vertrauensvolles Klima entsteht

- gestehen ggf. Angst ein und suchen Möglichkeiten, diese gemeinsam zu überwinden.

**Pädagogische Perspektive (D):  
Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen**

**Leistungskriterien für die Sek. I/II**

Die Schülerinnen und Schülern ...

- verfügen über Grundkenntnisse zu leistungsbestimmenden Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten und nutzen diese für die (auch selbstständige) Verbesserung individueller Leistungen und Teamleistungen im Sport.
- besitzen Grundkenntnisse über den Prozess der Bewertungen von Leistungen im Sport (u.a. Bezugsnormen, Gütemaßstäbe), reflektieren den Umgang mit Leistungssituationen und entwickeln eigene Bewertungssysteme.
- erleben Kooperation und Konkurrenz in z.T. selbst organisierten Wettkampfsituationen, lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen und wissen um die Selbstwert erhöhende oder Selbstwert beeinträchtigende Wirkung von Leistungsergebnissen.

**Pädagogische Perspektive (E):  
Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen**

**Leistungskriterien für die Sek. I/II**

Die Schülerinnen und Schüler...

- arbeiten in sportlichen Handlungssituationen zusammen, verständigen sich und lösen auftretende Konflikte.
- gehen mit Wettbewerbssituationen verantwortungsvoll, reflektiert und kreativ um.
- akzeptieren die Leistungen der Mitschülerinnen und Mitschüler und helfen sich gegenseitig, die Leistungen zu verbessern.
- sind mit den wichtigsten Regeln in den Inhaltsbereichen des Schulsports vertraut und wenden sie auf das gemeinsame Sporttreiben situationsgerecht an.
- bauen selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und Geräte auf, bilden Gruppen, teilen Rollen zu, übernehmen Schiedsrichterfunktionen, treffen Sicherheitsvorkehrungen und beraten andere Mitschülerinnen und Mitschüler beim Üben.

**Pädagogische Perspektive (F):  
Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln**

## **Leistungskriterien für die Sek. I/II**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen Bereitschaft, ihre individuelle psycho-physische Belastbarkeit zu stärken und kennen die Wirkung von Anspannung und Entspannung.
- können die Erfahrungen körperlicher Anstrengung und Regeneration als bedeutsam für ihre Gesundheit einordnen und sind in der Lage körperliche Reaktionen zu verstehen.
- gestalten ihre Bewegungsaktivitäten mit dem Ziel, den Gruppenzusammenhalt zu stärken und erkennen die Wirkung von sozial-emotionaler Sicherheit in der Gruppe.
- verfügen über Kompetenzen, gesundheitsförderliches Sporttreiben in eigener Verantwortung zu verwirklichen.

### **3. Verbindliche Absprachen für die Lernerfolgsüberprüfung in der Qualifikationsphase**

- mind. eine qualitative oder quantitative punktuelle Leistungsbewertung pro UV
- mind. ein konditionell orientierter Test
- Bewertung mind. einer Gruppenleistung (Einzelleistungsanteil muss enthalten sein)
- mind. eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr
- Schulung des kompetenten Umgangs mit den Operatoren im Rahmen der Hausaufgaben
- mind. ein Referat muss von jedem Schüler gehalten werden.